



Kein Interesse an Beförderung von Berufsschullehrern

Im Februar dieses Jahres wurde die VV Höhergruppierung verändert. In der Auswahlgruppe 29 werden alle Lehrer mit Lehramt für berufsbildende Schulen zusammengefasst. Seit Jahren fordern die Berufsschullehrerverbände den Einstieg in die Beförderung unserer Kolleginnen und Kollegen von A 13 nach A 14 bzw. die Höhergruppierung von vergleichbaren Angestellten. Bisher wurde das durch den Kultusminister immer abgelehnt und dafür im Bereich der allgemeinbildenden Schulen verstärkt befördert bzw. höhergruppiert. Nach längerer Ankündigung wurde uns im März dieses Jahres im Kultusministerium mitgeteilt, dass zum Beförderungstermin April 2009 es erstmals zu Beförderungen für diese Auswahlgruppe kommen wird. Demnach sind 50 Beförderungen vorgesehen, wobei davon die Hälfte auf Gymnasiallehrer entfallen.

Nach jahrelanger Wartezeit kann man diese Zahl nur als erneute und ganz bewusste Missachtung der Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer an den berufsbildenden Schulen bezeichnen.

Umgesetzt wurden 20 Beförderungen bzw. Höhergruppierungen, i. d. R. ein Beamter und ein Angestellter im Schulamtsbereich. Im Schulamtsbereich Jena / Stadtroda konnte wegen fehlerhafter Auswahlentscheidungen im Schulamt keine Beförderung / Höhergruppierung durchgeführt werden. Auch in anderen Schulämtern gab es durch noch nicht eröffnete Beurteilungen und unklare Reihungen Probleme.

Wir fordern den Kultusminister auf, sich klar zu positionieren, in welchem Umfang er zum Beförderungstermin Oktober in der Auswahlgruppe 29 Beförderungen plant. Die Missachtung der Leistung der Berufsschullehrer ist so nicht länger hinnehmbar.

Thilo Helms
Vorsitzender TVB

Heike Heinemann
Vorsitzende VLW